

Portfolio

„Open Book“/ Diplomaausstellung im Glasmoog - Projektraum der Kunsthochschule für Medien Köln (27.03.-30.03.2026)

Soundinstallation, Leporellos, analoge schwarz-weiß Fotografien, Experimentalfilm

Im Mittelpunkt meiner Diplomausstellung steht das Buch als Medium, um etwas zu sammeln und Verbindungen zu knüpfen. Hierfür kombiniere ich zeitgenössische und archaische Technologien, wie Elektronik, das Schöpfen von Papier, Knoten und Buchbindetechniken.

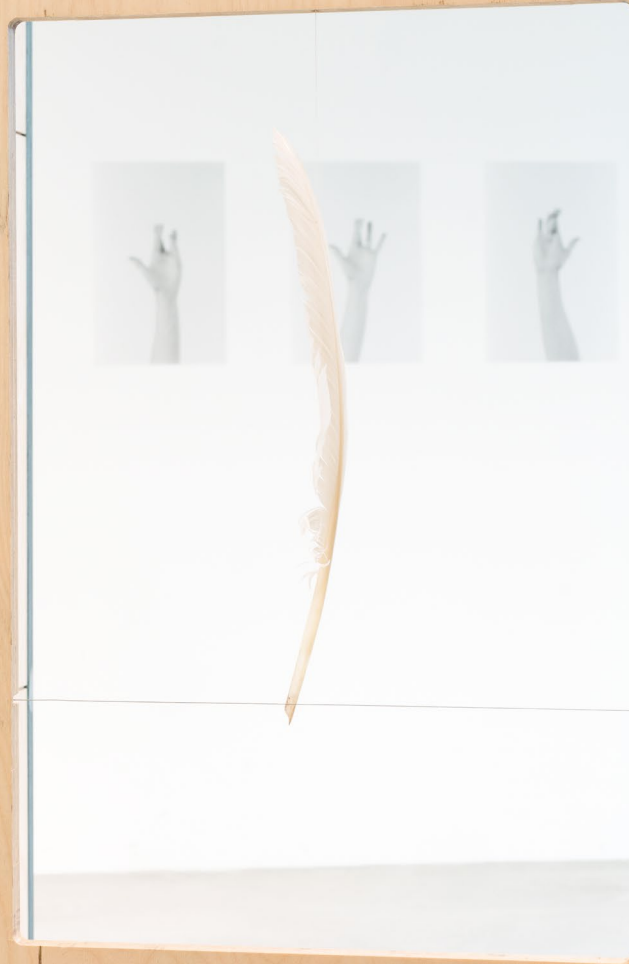
Die zentrale Soundarbeit besteht aus einem großen Leporello aus Birkenholz und Vierkantstahlrohren. In diesem befinden sich mehrere Elemente, die mithilfe von ESP32-Modulen angesteuert werden: Eine Schwanenfeder schlägt auf eine Klaviertaste, die selbstgeschöpften Papiere fungieren als Lautsprecher, über die Audiofiles abgespielt werden und in einem alten Drucker-Setzkasten bewegen kleine Motoren alte Verpackungspapiere. Ergänzt wird dies durch die „Papiergeister“, sich um die eigene Achse drehende Butterbrottüten auf Stahlsockeln.

Bezugspunkte für die Fotoserie „Handknoten“ sind sowohl Gebärdensprache als auch die Knotensprache der Inka. Die Handzeichen wirken zwar teilweise vertraut, sind aber vielmehr asemische Hand- bzw. Schriftzeichen.“ Die Hände dienen als Projektionsfläche für unterschiedliche Bedeutungen. Gleichzeitig handelt es sich um ein Selbstportrait.

In Form mehrerer Leporellos sammle ich unterschiedliche Klänge und Geräusche zu ausgewählten Themen, die ich zeichnerisch, mit geschlossenen Augen, festhalte. Für die Ausstellung habe ich die Leporellos „Autos im Regen“, „Güterzüge“ und „Schlagbohrer aus der Erinnerung“ ausgewählt.

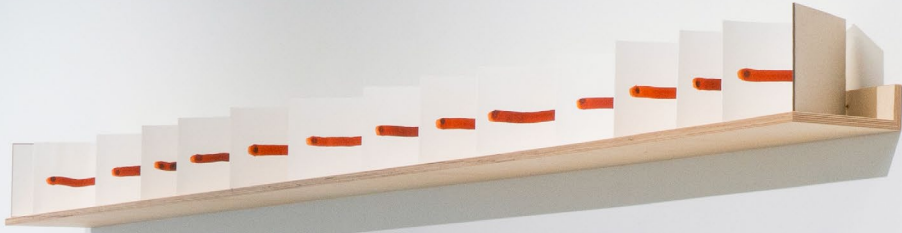
Außerdem habe ich die erste Folge der audiovisuellen Serie „Knoten“ gezeigt. Für diese treffe ich Menschen aus meinem näheren und entfernteren Umfeld, die mir jeweils einen Knoten erklären und erzählen, wo und wann sie diesen gelernt haben. In der gezeigten Folge geht es um meine Großmutter, den Weberknoten und ihre Arbeit in der Teppichfabrik.













Schlagbohrer aus der Erinnerung











Filmstill „Weberknoten“

**„Open Book“/ Papierinstrument - Installation für LTK4/
SOIRÉE SONIQUE *99 (29.10.-28.11.2025)**

*Vierkantstahlrohre, Birkenholz, Schwanenfeder,
Setzkasten, geschöpftes Papier, Elektronik,
Verpackungspapiere, Audiofiles, Stahlsockel, Papiertüten*



Fotos: Jakob Schreier





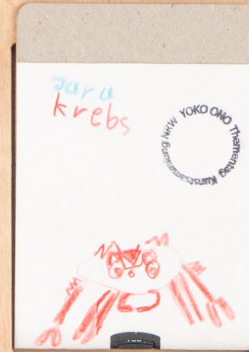
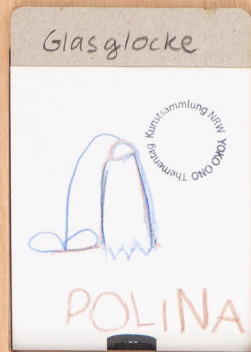
Hörkoffer. Mit Tina Tonagel. Objekt und Workshop für den Yoko Ono Thementag im K20 Düsseldorf (Januar 2025)

Holzkofter mit Einlage, Elektronik, DF-Player, Lautsprecher, Archivkarten, Micro-SD Karten

Gemeinsam mit der Künstlerin Tina Tonagel habe ich einen Hörkoffer entwickelt, der als Archiv für aufgenommene Klänge und Geräusche dient. Kinder und Jugendliche waren dazu eingeladen, mit Alltagsgegenständen Klänge und Geräusche zu erzeugen, die wir gemeinsam aufgenommen und auf einer Micro-SD-Karte gespeichert haben. Anschließend gestalteten sie hierfür eine Archivkarte mit Titel, Name, Stempel und einer Zeichnung. Im Koffer konnten schließlich an fünf Tastern verschiedene Aufnahmen abgespielt werden, entweder nacheinander oder kombiniert, sodass kleine Kompositionen entstanden sind. Der Hörkoffer soll nun an weiteren Orten gezeigt und weiterentwickelt werden, sodass das Hörarchiv wächst.

Fotos: Thea Kleinhempel





Hörstation. Installation für die Ausstellung „Fluxus und darüber hinaus“ im Museum Ludwig Köln (Oktober 2024 - Februar 2025)

Elektronik, DF-Player, Papier- und Metallaufnahmen, Kisten aus Birkenholz, Sockel aus Vierkantstahlrohren, gravierte Aluminiumschilder, Kopfhörer

In Anlehnung an die beiden Künstler*innen Benjamin Patterson und Ursula Burghardt, die im Zentrum der Ausstellung „Fluxus und darüber hinaus“ stehen, habe ich zwei Hörstationen in verschiedenen Höhen entwickelt, die von den Besucher*innen benutzt werden konnten. Mit jeweils sechs Tastern lassen sich Geräusche und Klänge, die mit Papier erzeugt worden sind, und sechs metallische Geräusche und Klänge abspielen. Die Klänge können entweder nacheinander abgespielt werden oder, ähnlich wie bei einem Sampler, kombiniert und wiederholt werden, sodass kurze Kompositionen entstehen.





PAPIER
PAPER

1 2
3 4
5 6

1
reißen (Zeitungspapier)
tearing (newspaper)

2
knallen (Papiertüte)
popping (paper bag)

3
rascheln (Seidenpapier)
rustling (tissue paper)

4
schneiden
(Zeitungspapier, Schere)
cutting (newspaper, scissors)

5
knittern (Papiertüte)
crumpling (paper bag)

6
streichen (Wellpappe)
stroking (corrugated cardboard)

METALL
METAL

7 8
9 10
11 12

7
schlagen (Stäbe)
knocking (bars)

8
reiben (Stäbe)
rubbing (bars)

9
schlagen (Triangel)
knocking (triangle)

10
zupfen (Stahlfeder in Dose)
plucking (steel spring)

11
schütteln (Nägel in Dose)
shaking (nails in can)

12
schwingen (Blech)
wiggling (metal sheet)

**Asemisches Klangtagebuch - Residency Burg Hülshoff -
Center for Literature (Mai bis Juni 2024) sowie Installation
im Kölner Kunstraum Gold+Beton im Rahmen des „auftakt
festivals“ (1.-3.12.2023)**

*Künstlerinnenbuch, koptische Bindung, Leineneinband, 84
Seiten, Tuschestift auf Papier
Dokumentationsfilm: 11 Minuten, Kamera: Jonas Justen*

*Künstlerinnenbuch, koptische Bindung, Leineneinband, 84
Seiten, Tuschestift auf Papier
Dokumentationsfilm: 11 Minuten, Kamera: Jonas Justen*

In meinem Projekt „Asemisches Klangtagebuch“ habe ich eine Schrift in Bezug auf den Umgebungsklang entwickelt. Während ich schreibe, reagiere ich auf Geräusche und Klänge und verhandle diese im Schriftbild.

Angelehnt ist diese Schrift an Asemic Writing, eine wortlose, semantisch offene Form des Schreibens. Aus dieser semantischen Unspezifität entsteht ein Bedeutungsvakuum, das die Rezipient*innen ausfüllen und interpretieren können. Asemic Writing kann als ein Schreiben ohne Bedeutung oder aber mit vielen Bedeutungen (polysemantisch) bezeichnet werden. Das Tagebuch ist – von der Bindung bis zum Beschreiben der Seiten – an einem einzigen Tag entstanden.



Fotos: Julius Metzger, Thea Kleinhempel



— | — — — — —
— | | — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

| | | — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —



Fotos: Caroline Kox, Jonas Justen





Klangprotokolle. Publikation mehrerer Ausschnitte in der NOIES 03/23 sowie performative Umsetzung im Kunstverein Mönchengladbach (Mai/ Juni 2023)

In meinen täglichen Klangprotokollen verschriftliche ich akustische Ereignisse und interpretiere diese in einer dazugehörigen Zeichnung. Ein Ausschnitt dieser Arbeit wurde in der „NOIES - Zeitung für neue und experimentelle Musik“ in Köln veröffentlicht.

Für eine Veranstaltung im Kunstverein Mönchengladbach habe ich meine täglichen Klangprotokolle in eine performative Form weiterentwickelt. Hierfür habe ich ein Live-Klangprotokoll während der Performance erstellt. Die Schreibgeräusche habe ich mithilfe von Kontaktmikrofonen verstärkt und anschließend den entstandenen Text vorgelesen.



KLANGPROTOKOLLE

In ihren Klangprotokollen verhandelt Esther Rosiny-Wieland das Verhältnis von Klang und Literatur. Sie notiert darin täglich mehrere Minuten lang alle Geräusche und Klänge, die sie hört. Außerdem interpretiert sie die akustischen Ereignisse in einer dazugehörigen Zeichnung. Georges Perec dient als literarische und Pauline Oliveros als musikalische Referenz.

06.01.2023, 10:35 Uhr

Wetter: gräulich blau

Leises Hundebellen. Sehr weit weg.

Leises Rascheln. Wohnzimmer.

»Pling«. Iphone.

Leises Knurren. Mein Bauch.

Rauschen. Auto. Sehr weit weg.

Dumpfes Quietschen. Stuhl.

Dumpfes Quietschen. Julius. Badezimmer.

Wasser läuft.

Wasser stoppt.

Rauschen. Auto. Weit weg.

Schließen. Tür. Badezimmer.

Dumpfe Stimmen. Sehr weit weg.

Rauschen. Auto. Sehr weit weg.

Vogel. Sehr leise.

Rauschen. Auto. Sehr weit weg.

Sehr leises Klappern. Badezimmer.

Leises Klappern. Wohnung links nebenan.

Dumpfes Zuschlagen einer Wohnungstür. Hausflur.

Sehr leises Fiepsen. Wohnung links nebenan.

Sehr leises Klappern.

Wasser läuft. Badezimmer.

Rauschen. Auto. Sehr weit weg.

Wasser stoppt.



**Rosado Drive. Mit Sebastian von der Heide.
Installation im Rahmen von La Chambre,
Düsseldorf photo+ (Juni 2022)**

*Eifel-Quellwasser, Glasflaschen, Handschrift auf
bedruckten Etiketten, gefundene Objekte*

Ausgangspunkt für das Projekt war eine Exkursion nach Nettersheim in der Eifel, um dort Eifelquellwasser zu sammeln. Die sogenannte Eifelwasserleitung versorgte im römischen Reich das antike Köln mit täglich 20 Millionen Litern Wasser für die öffentlichen Laufbrunnen, Thermen und privaten Hausanschlüsse und gilt als längstes Aquädukt nördlich der Alpen. Unsere Exkursion dokumentierten wir in Form von aufgezeichneten Gesprächen, dem Fotografieren von Infotafeln und Dorfschildern und dem Notieren von heimischen Pflanzen. Anschließend nutzten wir das KI-Textverarbeitungsprogramm GPT3 als Improvisationspartner. Indem wir unser Textmaterial einspeisten, ließen wir das Programm die Texte weiterschreiben, um diese anschließend, ähnlich der Cut-Up-Technik, neu zusammenzusetzen. In der Ausstellung im Projektraum La Chambre in Düsseldorf zeigten wir zwölf gestaltete Glasflaschen, über die sich ein mehr oder weniger zusammenhängendes Narrativ entsponn.





Kreis Punkt Strich. Drei Buchobjekte (2021)

je 72 Seiten, Tusche auf Papier, japanische Bindung

Das Projekt „Kreis Punkt Strich“ besteht aus drei Buchobjekten im quadratischen Format: Das erste zeigt Kreise, das zweite Punkte und das dritte Striche, wobei auf jedem Blatt ein grafisches Zeichen ist, sodass beim schnellen Durchblättern eine Art Daumenkino bzw. tanzende Zeichen entstehen.

Grundlage für das Projekt bildet die Auseinandersetzung mit den aus dem Postmodern Dance stammenden Grundprinzipien Sitzen, Stehen, Gehen, die ich in Bezug auf das Medium Künstlerinnenbuch als graphische Zeichen interpretiert habe. Der vollzogene Übersetzungsprozess überführt für den Bereich der Performance ausschlaggebende Qualitäten, wie Zeitlichkeit, Bewegung, Geschwindigkeit, Körperlichkeit und Performativität, in eine literarische Form.



Fotos: Julius Metzger



Exyno Radio. Hybride Radio-Konzertreihe mit Sebastian von der Heide, Joreng Hyemin Jung und Johanna Schütt bei 674FM (seit 2023)

Gemeinsam mit Sebastian von der Heide, Joreng Hyemin Jung und Johanna Schütt habe ich eine hybride Radio-Konzertreihe beim Kölner Community-Radio 674FM initiiert. Hierzu laden wir internationale und lokale Musiker*innen ein, Performances und DJ-Sets zu spielen, die der zeitgenössischen abstrakten Clubmusik zuzuordnen sind. Gäste waren u.a. Bridget Ferrill, Wilted Woman, Jung An Tagen und DJ Brom.

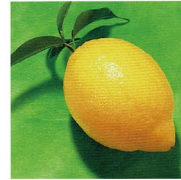
Das Projekt stellt ein Experiment zur Gemeinschaftsbildung dar: die Rezipient*innen waren sowohl eingeladen, uns vor Ort zu besuchen und selbst Teil der Radiosendung zu sein als auch diese aus der Ferne zu hören. Durch die Live-Übertragung entstand eine temporäre Gemeinschaft mit Zuhörer*innen u.a. aus den USA, Dänemark und Finnland. Das Projekt wurde 2023 vom Musikfonds gefördert.

Für das Plakat habe ich eine meiner Klangzeichnungen in einen Linoldruck übertragen.



Evelyns Garten. Konzertreihe mit Sebastian von der Heide, Julius Metzger und Sophia Schach (2022-24)

„Evelyns Garten“ ist eine Konzertreihe in Kölner Gärten, die ich gemeinsam mit Sebastian von der Heide, Julius Metzger und Sophia Schach initiiert habe. Wir laden Musiker*innen aus der internationalen experimentellen Musikszene, vorwiegend aus New York City, sowie lokale Musiker*innen ein, um in unterschiedlichen Kölner Gärten zu spielen. Für die zweite Ausgabe im Neuland e.V. wurden wir von ON Cologne unterstützt. Gegen eine Spende haben die Besucher*innen Lupen bekommen, die ich mit unserem Logo graviert habe, mit denen sie den Garten und die Konzerte aus einer anderen Perspektive erforschen konnten. Für die fünfte Ausgabe, bei der ich auch selbst performt habe, wurden wir vom IFM gefördert. Bisherige Performer*innen waren u.a. MSHR, Sydney Spann, Callahan & Witscher, Sunik Kim und Sholto Dobie.



Mielenforster Str. 1, 51069 Köln

quadrphonische Aufführung:
Peintures sonores: Image VI

Stadt Köln IFM
Kulturamt

Evelyns
Garten

Sunik Kim

Dominic
Coles

Esther
Rosiny-Wieland

9. Juni 2023 ~ 19:30 ~ Eintritt 10 €